

christof grafs

www.cohenpedia.de

independent and liberal · the internetmagazine about
unabhängig und überparteilich · die Internetzeitung über
The Art of Singer & Songwriter

Leonard Cohen

Proud to be MEDIAPARTNER of

„Eine andere Seite von
LEONARD COHEN“

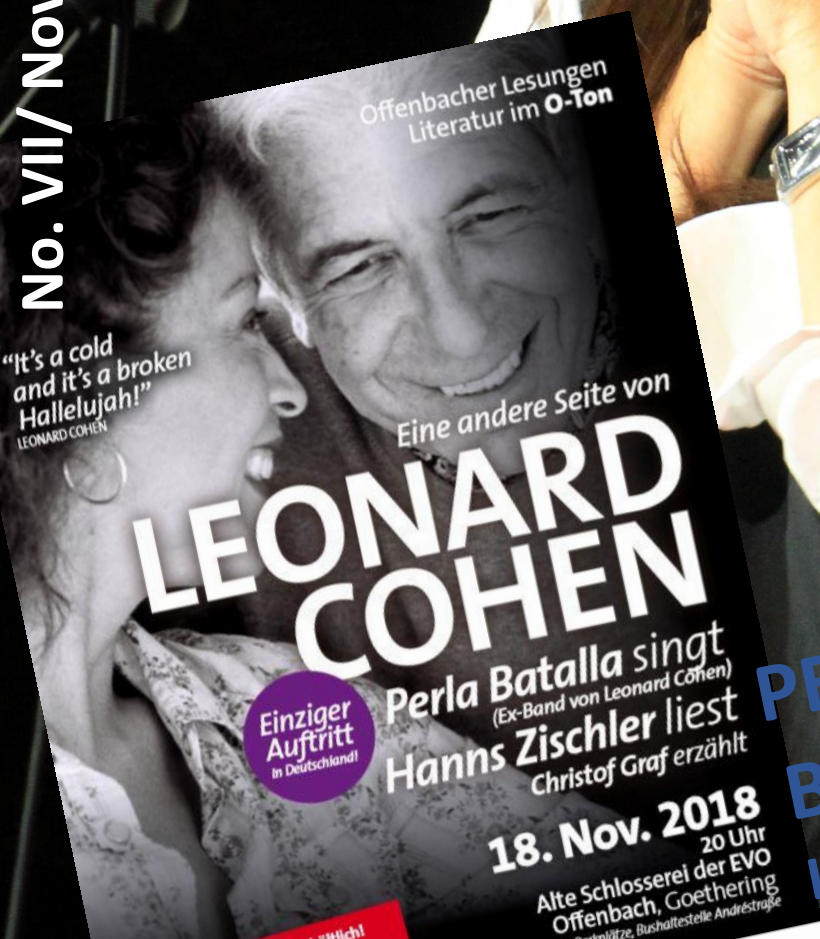
„Another side of
LEONARD COHEN“

No. VII/ Nov 2018/ partially bilingual

NACHKLANG

22th Anniversary
1996 – 2018
22 Years Of
leonardcohen.de

Echo



PERLA
BATALLA

Live in Germany 2018

Photo by: Christof Graf

Cohenpedia – E-Letter & Fanzine – English/ German

PERLA BATALLA Live in Germany 2018

#Offenbacher_Lesungen/ Literatur im O-Ton/

18. November 2018

„Eine andere Seite von Leonard Cohen“ /

„Another Side Of Leonard Cohen“

N A C H K L A N G / E c h o s

- 1. Introduction**
- 2. Der Flyer (zum Download)**
- 3. Die Poster**
- 4. Die Location**
- 5. Die Eintrittskarte**
- 6. Das Programm/ Der Abend (zum Download)**
- 7. Die Band**
- 8. Die Fotos**
- 9. Die Presse**
- 10. Die YOUTUBE – Videos (Auswahl)**
- 11. Das Interview mit Perla Batalla**
- 12. Die Europa-Tournee 2018**
- 13. Der cohenpedia-e-letter (zum Download)**



1. Introduction

Auszug aus der Begrüßungsrede,
gehalten am 18. November,
»Offenbacher Lesungen / Literatur
im **O-Ton**«, Alte Schlosserei
© Anton Jakob Weinberger

„... Wir haben als Max Dienemann / Salomon Formstecher Gesellschaft für unsere Hommage an den jüdisch-kanadischen Dichter den Titel gewählt: »Eine andere Seite von Leonard Cohen«. Die »andere Seite« ist durchzogen von dem jüdischen Faden, der sich durch Cohens gesamtes literarisches und musikalisches Werk schlängelt. Mal zeigt Cohen diesen jüdischen Faden, mal verbirgt er ihn unter Metaphern, Mythen und Masken, mal scheint er diesen Faden zu zerschneiden.

Aus meiner Sicht ist Leonard Cohen ein origineller Denker, der in der Tradition des jüdischen Skeptizismus steht. In seinem Zweifel, seiner Widersprüchlichkeit, seinem Ausgreifen in eine geistig fremde Umgebung – wir denken an seine Zeit als Mönch im buddhistischen Zen-Kloster »Mount Baldy« in Kalifornien – gleicht Leonard Cohen einem der Großen im jüdischen Geistesleben, »Kohélet«. Christen ist »Kohélet« aus dem ersten, dem jüdischen Teil des »Neuen Testaments«, unter dem Namen »Prediger/Versammler« bekannt. Wie Kohélet war Cohen beides: skeptisch und gläubig. Klar wird Cohens Verwurzelung in der jüdischen Kultur und sein unabhängiger, zum Widerspruch neigender Geist bei einem Song wie »Who By Fire«, der auf das Gebet »Unetane tokef keduschat hajom« (ins Deutsche übersetzt: »Wir verkünden die gewaltige Heiligkeit des Tages«) gründet, welches Juden an »Rosch Haschana«, dem Neujahrsfest, und an »Jom Kippur«, dem bald darauf folgenden Versöhnungstag, in der Synagoge sprechen. Cohen greift nahezu wörtlich wichtige Verse dieses in der heute üblichen Fassung wohl aus dem 11. Jahrhundert stammenden Gebetes auf und fügt ihnen moderne Sentenzen poetisch hinzu.



Das Gebet und ebenso Cohens Song handeln von den Arten des Todes, die ein Mensch in dem gerade begonnenen neuen jüdischen Jahr erleiden könnte. Cohens aus kritischem Geist erwachsende Pointe gipfelt in der wiederkehrenden Frage: »And who shall I say is calling?« Wer also ordnet jedem Menschen seine Todesart zu? Es ist dies die Frage nach Gott, dessen Wirken in der Welt und seine Verantwortung gegenüber dem Menschen. Ein weiteres Beispiel ist der Song »Dance Me To The End Of Love«. Cohen hat darin den für uns Nachgeborene kaum vorstellbaren Umstand aufgegriffen, dass in etlichen Vernichtungslagern Juden zu Klängen klassischer Musik in die Gaskammern getrieben wurden und ihre Körper bald schon in den Krematorien als Rauch aufgingen. Der Eingangsvers dieses Songs zeugt von diesem Wissen des Dichters: »Dance me to your beauty with a burning violin.« Eine letzte Verneigung vor der Schönheit der Frau, die er liebt, bei dem Tanz auf den Weg in die Gaskammer, den eine Violine begleitet, die brennt – wie die Leiber der in den KZs Ermordeten. Zuletzt: das als Cohens Vermächtnis geltende Lied »You Want It Darker«. Der Dichter greift darin aus der Tora, der Hebräischen Bibel, die Erzählung der »Bindung Isaaks«, wie es in jüdischer Lesart heißt, auf, da Abraham seinen Sohn nicht opferte. Dreimal sagt Abraham in dieser Erzählung zu Gott »Hineni«, »Hier bin ich«. Abraham ist bereit, der ungeheuerlichen Forderung Gottes zu folgen, doch Gott verzichtet nach dieser Prüfung auf die Opferung des Isaaks. Indem Cohen gerade diesen jüdischen Mythos kurz vor seinem Tod in einem Lied für sich ergreift und in seiner Interpretation, begleitet vom Synagogenchor und dem Kantor seiner Montrealer Gemeinde, aufgenommen hat, markiert die Haltung zu seiner Existenz als Jude. Cohen war zeitlebens eng mit der jüdischen Gemeinde »Schaar Ha-Schomajim«, zu Deutsch »Tor zum Himmel«, in Montreal verbunden, die seine Familie im 19. Jahrhundert mitgegründet und über viele Jahrzehnte geprägt hat. Cohen wurde seinem Wunsch gemäß auf dem Friedhof dieser Gemeinde im Familiengrab beerdigt.



Unser Programm zu Ehren Leonard Cohens verknüpft unterschiedliche literarische Genres, in denen sich der Dichter geäußert hat: Lieder und Lyrik, Psalmen und Prosa, verzahnt mit einer besonderen musikalischen Interpretation seiner Songs.

Dass das Gedicht »Kleiner Wiener Walzer« von Federico García Lorca zu unserem Programm gehören muss, steht außer Frage. Der spanische, von den Franco-Faschisten ermordete Dichter, gab für Cohen in dessen Jugend den Anstoß, sich der Dichtung zuzuwenden und selbst zu schreiben. Cohen hat sein Leben lang Federico García Lorca für diesen Impuls gedankt. Cohen nannte seine Tochter nach dem spanischen Dichter: Lorca. Und Cohen schuf eine wunderbare englische Version des erwähnten Lorca-Gedichts: »Take This Waltz«.

Hören Sie nun was Christof Graf, Cohens emsiger deutscher Biograph, über seine Begegnung und jahrelange Freundschaft mit dem Dichter zu erzählen hat.

Freuen wir uns auf die Rezitation der Werke und autobiographischen Äußerungen Leonard Cohens, vorgetragen von Hanns Zischler, des international renommierten, ebenso expressiven wie lakonischen Schauspielers. Begrüßen Sie mit uns Perla Batalla, die amerikanische Sängerin, die 1988 und 1993 mit Cohen auf Welttournee war, und die stolz ist auf ihre familiären mexikanisch-argentinischen Wurzeln – was heutzutage nicht jedermann in den Vereinigten Staaten goutieren dürfte. Es sind nicht zuletzt diese kulturellen Wurzeln, die Perla Batalla und ihre Musiker – Lluís Cartes, Marc Prat und Manu Corbalán Carillo – bei unserer »Hommage an Leonard Cohen« zum Klingen bringen werden, ein Erbe, das der kanadisch-jüdische Dichter schätzte.

Wir erachten es als eine Ehre, dass Perla Batalla bei uns heute Abend auftritt – erstmals nach 25 Jahren wieder in Deutschland. ...“

© Anton Jakob Weinberger



2. Der Flyer (zum Download)

Offenbacher Lesungen
Literatur im O-Ton

Die Max Dienemann/Salomons Formstecher Gesellschaft, von Juden und Nichtjuden 1993 gegründet, ist ein Forum für zeitgenössisches Judentum.

In unserer Reihe **Offenbacher Lesungen / Literatur im O-Ton** stellen wir für Ihre Interpreten vor, die das Spätwerk der deutschen Sprachkunst zählen und Werke jüdischer Autoren darbieten.

www.dienemann-formstecher.de
info@dienemann-formstecher.de

**Eine andere Seite von
LEONARD COHEN**

18. November 2018, 20 Uhr
Alte Schlosserei der EVO
Offenbach, Goethering
Kostenlose Parkplätze, Bushaltestelle Andreästraße

Kartenverkauf
im Offin Center, Satzglasschen 1,
oder online unter
www.dienemann-formstecher.de

MAX DIENEMANN / SALOMON FORMSTECHER
GESELLSCHAFT E.V.

Wir sind für Sie da.
EVO

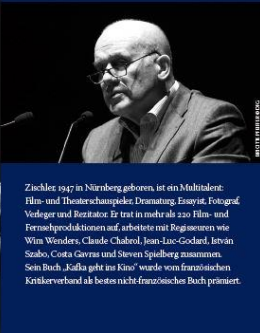
Christof Graf
„Schönes aus der Dunkelheit erschaffen“

Der Cohen-Biograph Prof. Dr. Christof Graf, der viele Jahre mit dem Dichter und Songschreiber befreundet war, wird über seine Begegnung mit Leonard Cohen erzählen. Der Paradoxie seiner Persönlichkeit hat sich Graf seit der ersten Begegnung mit Cohen 1976 nicht entziehen können. Sein Gefühl beschreibt er so: „Darin liegt seine Kunst: etwas Schönes aus der Dunkelheit zu erschaffen.“



Hanns Zischler
Im Dienst der Dichter

Hanns Zischler ist nach 2012 und 2013 (Hommage an Stefan Zweig) erneut im Dienst der Dichter. Mit Zischler als Retextor der Texte von Leonard Cohen präsentieren wir einen kongenialen Interpreten der Wortkunst des kanadisch-jüdischen Songschreibers. Der Berliner „Tagesspiegel“ würdigte Zischler zu seinem 70. Geburtstag (18. Nov. 2017) als den „Achtundachtzigjährigen klagenden Schauspieler Deutschlands“.



Zischler 1947 in Nürnberg geboren, ist ein Multiartist: Film- und Theaterschauspieler, Dramaturg, Essayist, Fotograf, Verleger und Retextor. Er trat in mehr als 200 Film- und Fernsehproduktionen auf, arbeitete mit Regisseuren wie Wim Wenders, Claude Chabrol, Jean-Luc Godard, Irwin Sarab, Costa Gavras und Steven Spielberg zusammen. Sein Buch „Jeder geht zu Kien“ wurde vom französischen Kritikerverband als bestes nicht-französisches Buch prämiert.

Offenbacher Lesungen
Literatur im O-Ton

„It's a cold and it's a broken Hallelujah!“
LEONARD COHEN

**Eine andere Seite von
LEONARD COHEN**

**Perla Batalla singt
Hanns Zischler liest
Christof Graf erzählt**

18. November 2018

MAX DIENEMANN / SALOMON FORMSTECHER
GESELLSCHAFT E.V.

Wir sind für Sie da.
EVO

Offenbacher Lesungen
Literatur im O-Ton

Leonard Cohen
„Ich kann mit dem Boss hebräisch reden“

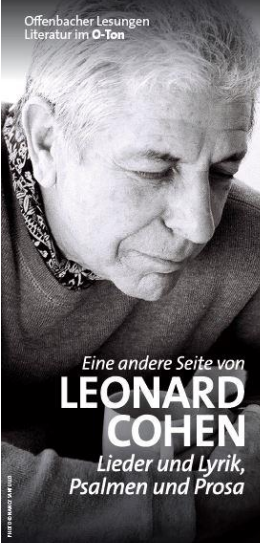
Leonard Cohen sagte 1986 in einem Interview: „Ich weiß, dass ich Jude bin. Ich komme aus einer guten jüdischen Familie, einer konservativen Familie, und, ja klar, natürlich empfinde ich diese Tradition sehr stark. Ich kann auf Hebräisch beten, kann mit dem Boss hebräisch reden.“

Bei der diesjährigen Folge der „Offenbacher Lesungen / Literatur im O-Ton“ wollen wir Gedichte, Psalmen, Prosatekste und religiös motivierte Songs von Leonard Cohen darbieten.

Leonard Cohen (1934–2020) war schaffendster Dichter, Songschreiber und Zeichner. Viele Lieder des kanadischen Poeten wurden zu Hittsingles: „Suzanne“, „So Long“, „Marianne“, „Bird On The Wire“, „Hallelujah“. Die Conversionen von Cohen-Songs sind kaum zu zählen.

Mit unserer Hommage an Leonard Cohen werden wir jedoch kein „Best of Cohen“-Programm bieten. Wir wollen vielmehr eine der kreativen Kräftequellen Cohens hörbar machen, seinen jüdischen Wurzeln nachspüren. Cohen, in Montreal geboren, entstammt einer rabbinisch gebildeten jüdischen Familie, die sich religiös, sozial und in Sachen Bildung stark engagierte.

Die Sprachwelt von Cohen ist von religiösen Metaphern durchwirkt, bildet ein interreligiöses Webmuster – jüdisches, christliches, zen-buddhistisches umgeben –, bei dem der jüdische Faden immer wieder durchscheint. Cohen steht in der jüdischen Tradition der Deutung von Offenbarungstexten. Er nimmt sich die Freiheit einer eigenständigen Deutung. Wie „Johanne“, der Skriptur unter den Weisen der Hebräischen Bibel, „It's a cold and it's a broken Hallelujah“, dichtet Cohen in „Hallelujah“. Im nicht endenden Gespräch mit dem Ewigen ist ein fragloses Einverständnis nicht vorstellbar.



**Eine andere Seite von
LEONARD COHEN**

**Lieder und Lyrik,
Psalmen und Prosa**

Perla Batalla
„Um jeden Preis ehrlich sein“

Die amerikanische Sängerin und Songwriterin Perla Batalla war als Backgroundsängerin mit Leonard Cohen 1968 und 1993 auf Welttournee. Zuletzt gastierte Batalla vor 25 Jahren mit Cohen in Deutschland. Bei ihrem Auftritt in unserer „Offenbacher Lesung / Literatur im O-Ton“ – Batallas einzigem Auftritt dieses Jahr in Deutschland – wird Perla Batalla von Michael Sche (Duo), Marc Post (Kontinuum) und Marc Corbellan Carrillo (Gitare) begleitet.

Was hat Perla Batalla bei Leonard Cohen erlebt? Die Sängerin sagte 1996: „Wenn ich bei Leonard eines gelernt habe, dann, um jeden Preis ehrlich zu sein.“ Cohen regte Batalla in den 1990er Jahren an, eine Solokarriere zu beginnen und förderte sie. Mittlerweile hat die in Los Angeles geborene Sängerin fünf sehr CD-veröffentlichte Alben. „Batalla“ ist weltweit in Amerika, Kanada, Holland, Belgien und Spanien hat sie erfolgreich ihr Programm „In the House of Cohen“ präsentiert.

Der Gesangsstil von Batalla erhält eine eigene Note aufgrund ihrer Herkunft aus einer mexikanisch-argentinischen Familie. Die Zeitung „Los Angeles Times“ schreibt über ein Konzert der Sängerin: „Batallas Auftritt war brillant, ob sie auf Englisch oder Spanisch gesungen hat. Auf der metrischen Ebene ist Batalla stark, und was die Musik betrifft, abenteuerlustig. Exzellente Musiker begleiten sie.“

Als Sängerin hat Perla Batalla neben Leonard Cohen mit folgendem Künstlerensemble zusammengearbeitet: Gypsy Kings, Iggy Pop, Lou Reed, Kid Jang, John Cale, Jackson Browne, Laurie Anderson, David Sandborn, George Duke, Jennifer Warnes und Sonny Rollins.



3. Die Poster

Offenbacher Lesungen
Literatur im O-Ton

„It's a cold and it's a broken Hallelujah!“
LEONARD COHEN

**Eine andere Seite von
LEONARD COHEN**

**Perla Batalla singt
(Ex-Band von Leonard Cohen)**
**Hanns Zischler liest
Christof Graf erzählt**

18. Nov. 2018
20 Uhr
Alte Schlosserei der EVO
Offenbach, Goethering
Kostenlose Parkplätze, Bushaltestelle Andreästraße

Karten im Vorverkauf erhältlich!
Off Center, Satzglasschen 1,
oder online unter
www.dienemann-formstecher.de

MAX DIENEMANN / SALOMON FORMSTECHER
GESELLSCHAFT E.V.

Wir sind für Sie da.
EVO

Offenbacher Lesungen
Literatur im O-Ton

„It's a cold and it's a broken Hallelujah!“
LEONARD COHEN

**Eine andere Seite von
LEONARD COHEN**

**Hanns Zischler liest
Perla Batalla singt
(Ex-Band von Leonard Cohen)**
Christof Graf erzählt

18. Nov. 2018
20 Uhr
Alte Schlosserei der EVO
Offenbach, Goethering
Kostenlose Parkplätze, Bushaltestelle Andreästraße

Karten im Vorverkauf erhältlich!
Off Center, Satzglasschen 1,
oder online unter
www.dienemann-formstecher.de

MAX DIENEMANN / SALOMON FORMSTECHER
GESELLSCHAFT E.V.

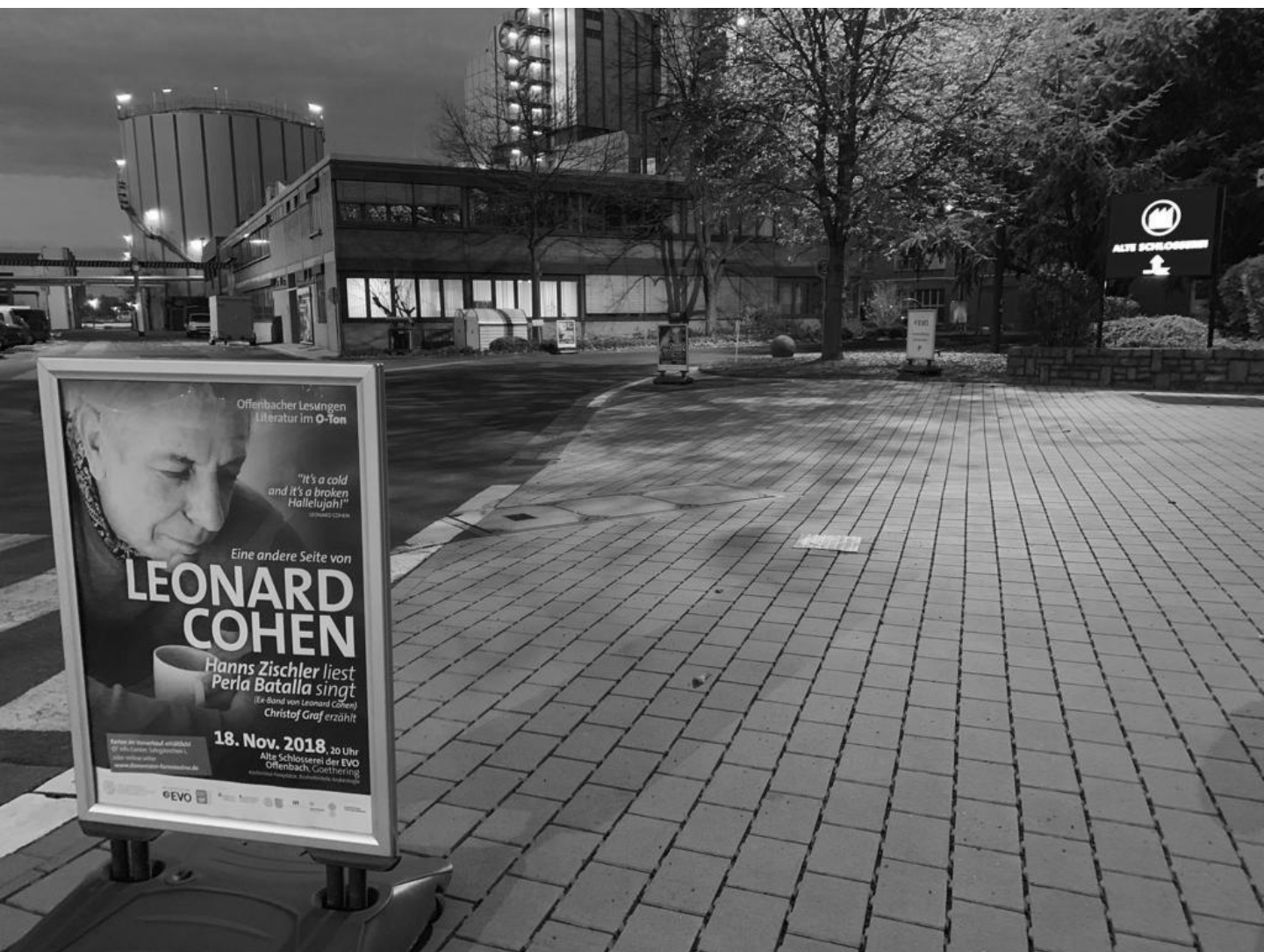
Wir sind für Sie da.
EVO



4. Die Eintrittskarte



5. Die Location



5. Das Programm/ Der Abend

I

Begrüßung

Christoph Meier

Vorstandsvorsitzender Energieversorgung
Offenbach (EVO)

Anton Jakob Weinberger

Vorsitzender Max Dienemann / Salomon
Formstecher Gesellschaft

II

Prof. Dr. Christof Graf: „Leonard Cohen aus der
Nähe gesehen.“

III

Hanns Zischler

„Ich hatte eine sehr messianische Kindheit ...“

Psalm 4 aus „Book Of Mercy“ (Buch der
Gnade):

„Nach törichtem Studium der Schriften ...“

Perla Batalla und Band

[Lluís Cartes (p), Marc Prat (b), Manu Corbalán
(g)]

If It Be Your Will

Hanns Zischler

„Ich bin ein Miniaturenmaler. ...“

Takanawa-Prince-Bar-Hotel (Prosagedicht)

Perla Batalla und Band

Sisters Of Mercy

Hanns Zischler

Psalm 25 aus "Book Of Mercy":

„Viele Jahre lebten wir, mein Sohn und ich, in
einer Höhle ...“

Perla Batalla und Band

Anthem

Hanns Zischler

„Unser naturgegebenes Vokabular ist das
jüdisch-christliche. ...“

„In nächster Zeit“ aus „Buch der Sehnsüchte“

P A U S E

IV

Perla Batalla und Band

Who By Fire

Hanns Zischler

Aus „Blumen für Hitler – Gedichte und Lieder
1956-1970“:

„Genius“ ; „Folklore“ ; „Liebende“

Perla Batalla und Band

Dance Me To The End Of Love

Hanns Zischler/ (Federico García Lorca)

Kleiner Wiener Walzer

Perla Batalla und Band

Take This Waltz

Hanns Zischler

Psalm 5 aus „Book of Mercy“

„Lass mich ausruhen!“

Perla Batalla und Band

You Want It Darker



7. Die Band

Lluís Cartes (p),

Marc Prat (b),

Manu Corbalán (g)



8. Die Perla Batalla / Fotos













9. Die Die Presse (english version)

Descending with atmospheric density

Perla Batalla interprets Leonard Cohen's biblical songs

Returning to the German stage - A memory of the "Offenbacher Lesungen 2018/ Literatur im O-Ton," by © **Christof Graf**

„...The American singer/songwriter Perla Batalla accompanied the rock Poet Leonard Cohen twice during his world tours in 1988 and 1993. It has been 25 years since she last performed in Germany. On the occasion of this years "Offenbacher Lesungen," under the motto "a different side of Leonard Cohen, she mainly performed the 2016 passed rock poet's songs with biblical connotation. "Year for year, in the 'Offenbacher Lesungen / Literatur im O-Ton' series, the Max Dienemann / Salomon Formstecher Gesellschaft presents the pinnacle of German vocal artists, who present the works of Jewish authors," says Anton Weinberg, chairman of the association, to the audience of the sold out hall of the "Alten Schlosserei," in Offenbach am Main, at the beginning of the evening. "A novelty this year is the addition of Perla Batalla, a representative of a special style of vocal art, who in the 80s and 90s, was a member of Leonard Cohen's accompanying band," continued Weinberger.

And it was a good decision to take specially selected songs and texts of Leonard Cohen and to embody them through many art forms by the presenting artists: narrative art, literature and music. The literary embarking into "A different side of Leonard Cohen," was made by the Berliner actor, author and director Hanns Zischler, who presented himself as a truly congenial interpreter of the Canadian-Jewish songwriter's word art, as he recited Leonard Cohen's biblical texts.

He breathed new life into the words of the rock poet, who passed at the age of 82 in Los Angeles, with "I had a very Messianic childhood..." from psalm 4, out of Cohen's 1984 "Book Of Mercy." More texts out of Leonard Cohen's books followed, such as "Let me rest!" from Psalm 5 out of "Book Of Mercy." Most of all it was the biblical references that should have shown "a different side of Leonard Cohen," and at no point should it have been a "best of program." In a similar fashion, texts such as "Genius," "Folklore," and "Lovers," from "Flowers for Hitler – Poems and Songs 1956-1970," were presented to the attentive audience by Hanns Zischler, who accented his performance with theatrical facial expressions and gestures. "Take This Waltz," by Cohen's favorite Spanish poet, Federico García Lorca, rounded out the literary homage to Leonard Cohen.

After that, Perla Batalla dove into the musical world of Leonard Cohen, with "If It Be Your Will," from the album "Various Positions." With strong emotions and a powerfully deep interpretation she reminded everyone of his eloquence, which was shown more and more with each of her eight performed songs on that evening.

Musical contributions from seven out of the 14 albums of the total works of Leonard Cohen were the focal point of the biblical evening with Perla Batalla. It did not matter if the songs were from the 60s, "Sisters Of Mercy" ("The Songs Of Leonard Cohen"), the 70s, "Who By Fire" ("New Skin For An Old Ceremony"), the 80s, "Take This Waltz" ("I'm Your Man") or even from the 90s with "Anthem" ("The Future"); they all proved their ability to shine well after the death of their creator. this evening.

Perla Batalla was the musical companion of Leonard Cohen from 1987 to 1993. 2007 she released the tribute album "Bird On The Wire." Since 2016 she has been touring with her so called "House Of Cohen" program, as a tribute to her erstwhile companion, through the U.S. She was the perfect cast for this unique, exceptional concert. Her voice is powerful and deep at the same time. Her performance is discreet, while still being full of presence. Her presentation is in service of the repertoire of songs; she does not distinguish herself, but the song and the author. In an elegant black and white dress, standing barefoot on stage, accompanied by musicians (Luis Cartes (Piano), Marc Prat (Bass), Manu Corbalán (Guitar)) whom she gives space to unfold, the amicable singer further strengthens her ability to shine with the title song of Leonard Cohen's last piece of work "You Want It Darker." The song had its live premiere in Germany.

The audience was moved and awestruck by the atmospheric density that Perla Batalla was able to weave. After a short verbal reminiscing on Leonard Cohen in Form of a memory, Perla Batalla tuned in with an encore: Leonard Cohen's biggest hit "Suzanne." This was further evidence of the atmospheric density and depth on this evening.



9. Presse (deutsche Version)

Tiefgang mit atmosphärischer Dichte

Perla Batalla interpretiert biblische Lieder von Leonard Cohen

Rückkehr auf eine deutsche Bühne

Eine Erinnerung von Christof Graf an die „Offenbacher Lesungen 2018/ Literatur im O-Ton“

Zwei Mal begleitete die US-amerikanische Singer/ Songwriterin Perla Batalla den kanadischen Rockpoeten Leonard Cohen bei dessen Welttourneen 1988 und 1993. Seit 25 Jahren trat sie nicht mehr in Deutschland auf. Anlässlich der diesjährigen „Offenbacher Lesungen“ unter dem Motto „Eine andere Seite von Leonard Cohen“ trug sie vor allem Lieder des 2016 verstorbenen Rockpoeten vor, die biblischen Bezug aufweisen. „In der Reihe „Offenbacher Lesungen / Literatur im O-Ton“ stellt die Max Dienemann / Salomon Formstecher Gesellschaft Jahr für Jahr Interpreten vor, die zur Spitze der deutschen Sprechkunst zählen und Werke jüdischer Autoren darbieten“, sagte Anton Weinberger, Vorsitzender eben dieser Gesellschaft zu Beginn des Abends zum Publikum im ausverkauften Saal der „Alten Schlosserei“ in Offenbach a.M. „Ein Novum in diesem Jahr sei die Verpflichtung einer Vertreterin besonderer Sangeskunst in Person von Perla Batalla, in den 80er/ 90er Jahren Mitglied in Leonard Cohens Begleitband“, so Weinberger weiter.

Und so war es eine gute Entscheidung, ausgewählte Lieder und Texte von Leonard Cohen gleich durch mehrere Kunstformen von dafür prädestinierten Künstlern zum Ausdruck bringen zu lassen: Erzählkunst, Literatur und Musik. Den literarischen Einstieg in „Eine andere Seite von Leonard Cohen“ unternahm zunächst der Berliner Schauspieler, Autor und Regisseur Hanns Zischler als Rezitator biblischer Texte von Leonard Cohen, welcher sich als wahrlich kongenialer Interpret der Wortkunst des kanadisch-jüdischen Songschreibers erwies.

Er hauchte mit „Ich hatte eine sehr messianische Kindheit ...“ aus Psalm 4 aus Cohens 1984 erschienenem „Book Of Mercy“ („Buch der Gnade“) den Worten des im Alter von 82 Jahren in Los Angeles verstorbenen Rockpoeten geradezu neues Leben ein. Es folgten weitere Texte aus den Büchern Leonard Cohens, wie z.B. Psalm 5 aus „Book of Mercy“ namens „Lass mich ausruhen!“. Es waren vor allem die biblischen Bezüge, die „eine andere Seite von Leonard Cohen“ zeigen sollten, es sollte zu keiner Minute der Eindruck eines „Best Of-Programmes“ entstehen. In diesem Sinne folgten denn auch Texte wie „Genius“, „Folklore“ und „Liebende“ aus „Blumen für Hitler – Gedichte und Lieder 1956-1970“, die Hanns Zischler wohlakzentuiert mit schauspielerischer Mimik und Gestik den aufmerksamen Zuhörern präsentierte. „Kleiner Wiener Walzer“ („Take This Waltz“) von Cohens spanischem Lieblingsdichter Federico García Lorca rundete die literarische Hommage an Leonard Cohen ab.

Danach tauchte Perla Batalla mit „If It Be Your Will“ aus dem Album „Various Positions“ in die musikalische Welt Cohens ein. Gefühlvoll erinnerte sie mit ihrer tiefgehenden Interpretation an dessen Wortgewalt, die danach in jedem ihrer acht vorgetragenen Liedern an diesem Abend einmal mehr zu Tage trat.

Musikalische Beiträge aus sieben der insgesamt 14 Alben des Gesamtwerkes von Leonard Cohen waren Themenschwerpunkt des biblischen Abends mit Perla Batalla. Egal, ob Lieder wie „Sisters Of Mercy“ aus den 60ern („The Songs Of Leonard Cohen“), „Who By Fire“ aus den 70ern („New Skin For An Old Ceremony“), „Take This Waltz“ („I'm Your Man“) aus den 80ern oder „Anthem“ („The Future“) aus den 90ern, sie alle bewiesen, wie sehr sie noch Strahlkraft über den Tod ihres Schöpfers hinaus haben.

Perla Batalla war musikalische Wegbegleiterin von Leonard Cohen von 1987 bis 1993. 2007 brachte sie das Tribute-Album „Bird On The Wire“ heraus. Seit 2016 konzertiert sie mit ihrem sogenannten „House Of Cohen“-Programm als Tribut zu ihrem einstigen Mentor durch die USA. Sie war die ideale Besetzung für dieses einzigartige Ausnahme-Konzert. Ihre Stimme ist kraftvoll wie tiefgänglich zugleich. Ihre Performance ist dezent und gleichzeitig voller Präsenz. Ihre Darbietung stellt sie in den Dienst des Liedguts, profiliert nicht sich, sondern den Song und seinen Schreiber. In elegantem Schwarz/ Weiß, barfuß auf der Bühne stehend, ihren Begleitmusikern (Lluís Cartes (Piano), Marc Prat (Bass), Manu Corbalán (Gitarre)) Raum zur Entfaltung gebend, verstärkt die sympathische Sängerin ihre Strahlkraft beim Titelsong von Leonard Cohens letztem Spätwerk „You Want It Darker“. – Das Lied hatte in Deutschland Live-Premiere.

Das Publikum war von der atmosphärischen Dichte, die Perla Batalla im Stande war, zu flechten begeistert wie auch bewegt. Nach einer kurzen verbalen Reminiszenz an Leonard Cohen in Form einer Erinnerung, stimmte Perla Batalla noch eine Zugabe an: Leonard Cohens größter Hit „Suzanne“. Ein weiterer Beweis für die atmosphärische Dichte mit Tiefgang an diesem Abend.



10. Die YOUTUBE Videos

YouTube

Perla Batalla Offenbach 2018



#Perla_Batalla #YOU_WANT_IT_DARKER Offenbach Germany 18.11.2018
#Offenbacher_Lesungen #Leonard_Cohen

YouTube

perla batalla 2018



#Perla_Batalla #Hallelujah #Leonard_Cohen #Offenbacher_Lesungen Germany
181118 HALLELUJAH

YouTube

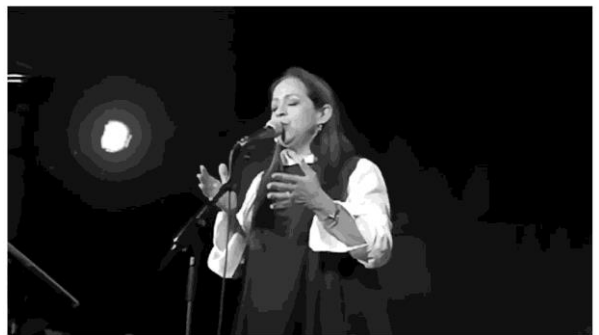
Perla Batalla 2108



#Offenbacher_Lesungen_2018
BATALLA Perla Offenbach Germany 181118 TAKE THIS WALTZ rec ChristofGraf

YouTube

Perla Batalla 2018



#BATALLA_Perla #Offenbacher_Lesungen
BATALLA Perla Offenbach Germany 181118 SUZANNE rec ChristofGraf

Suzanne

<https://www.youtube.com/watch?v=bJsEZMN-qnM>

Take This Waltz

<https://www.youtube.com/watch?v=s6y0Li5Ux2U>

Hallelujah

<https://www.youtube.com/watch?v=XfanQ2tigfl>

You Want It Darker

<https://www.youtube.com/watch?v=7ewW5JwN8TY>

12. Das Interview



More Than A Bird On A Wire - Welcome to The House Of Cohen



Text: Prof. Dr. Christof Graf

Perla Batalla (Ex-Leonard Cohen-Band) vor ihrem ersten Deutschlandkonzert seit 25 Jahren.

Zu Beginn ihrer Musikerkarriere trat Perla Batalla als Backgroundsängerin unter anderem von K.D. Lang, den Gipsy Kings, Iggy Pop, Jennifer Warnes und schließlich auch Leonard Cohen auf. Mit Cohen arbeitete sie von 1988 bis 1993, bevor sie ihre Solokarriere begann. Das letzte Mal trat sie 1993 in Deutschland auf, als sie mit Cohen auf Europa-Tournee dessen Album „The Future“ live vorstellte. Fünf Jahre zuvor, 1988, gehörte sie bereits zu dessen Band bei der europäischen Konzertreise anlässlich des Albums „I'm Your Man“. Zweimal umreiste Perla Batalla neben Kollegin Julie Christensen als Backgroundsängerin von Leonard Cohen die Welt. Danach zog der sich für knapp sechs Jahre zurück in ein ZEN-Kloster in der Nähe von Los Angeles und Perla Batalla begann an ihrer Solo-Karriere zu arbeiten.

Die in Los Angeles/ Kalifornien geborene

Perla Batalla (rechts) mit Leonard Cohens Schwester Esther auf einer Party in Los Angeles.

Künstlerin sang anfangs eher ruhigere Balladen, aber erweiterte ihre Musik bald um Aspekte ihrer lateinamerikanischen Wurzeln. Ihr Vater war Mexikaner und in der Radio-Szene als Sänger recht populär. Unter dem Namen „Discoteca Batalla“ führte er einen Plattenladen. Ihre Mutter kam aus Argentinien und unterstützte sie schon als kleines Mädchen sich in verschiedenen Musikstilen zurecht zu finden. Zu Beginn ihrer professionellen Musik-Karriere als Solistin profitierte sie von den Erfahrungen als Backgroundsängerin in verschiedenen Musikgenres. Ihre Musik wurde immer rhythmischer und kraftvoller und 1993, gleich nach Beendigung ihrer Tournee mit Cohen, erschien ihr gleichnamiges Debut-Album „Perla Batalla“.

Erst Jahre später folgten die Alben „Mestiza“ (1999) und „Heaven and Earth“ (2000), beides Alben eines Song-Zyklus um Magie und Mythen. Klanglich und thematisch haben die Alben durchgängig ein laufendes Thema. Batallas Stimme ist vielseitig, rauchig und sinnlich wie ein reichhaltiges Instrument. Songwriting und Arrangements zeichnen sich durch Einflüsse von Latin-Musik und klassischer Musik aus, die für eine exotische Mischung sorgen. Beide Alben klingen wie ein Stück atemberaubender Weltmusik mit gar keltischen und folkloristischen Anlehnungen. „Mestiza“ galt seinerzeit (1999) bei AMAZON als „Best Independent Release“. Aber auch Medien wie die LOS ANGELES TIMES zollten



Batallas Können Tribut: "Above all, Perla Batalla is a born storyteller with a rambunctious sense of humor." (Vor allem ist Perla Batalla eine geborene Geschichtenerzählerin mit einem wilden Sinn für Humor). Die „Mestiza-Reise“ beschrieb sie selbst als einen Liederzyklus. PHILADELPHIA WEEKLY bezeichnete die Alben sogar als „Traumzyklus ... mit launigen Gedanken, die manchmal wie Gesänge oder musikalische Phrasen klingen, die das Gehirn nicht mehr verlassen.“

2002 brachte Perla Batalla das Album "Discoteca Batalla" und 2004 "Gracias a la Vida" (2004) heraus.

LA OPINION schrieb daraufhin: "Diese Sängerin ist zu einem perfekten Beispiel für die neue Latina-Frau in den USA geworden - stolz auf ihr Erbe, perfekt fließend in mindestens zwei Sprachen und eine Expertin für die Übersetzung kultureller Traditionen von verschiedenen Orten der Welt."

"Perla Batalla greift die reichen Traditionen ihrer mexikanischen Wurzeln auf und hat auf ‚Discoteca Batalla‘ reines Gold gewonnen. Obwohl vieles original ist, sind es die unbe-

Perla Batalla zum letzten Mal in Deutschland 1993: mit Leonard Cohen beim „Rock am Ring“-Festival.

rührten Behandlungen von süßen Standards, die dieses Album an die Spitze der musikalischen Errungenschaften für dieses Jahr bringen", schrieb das LOS ANGELES MAGAZINE. Letztendlich resümierte das Blatt, "... dass diese Sängerin weder einen Grammy noch einen lateinamerikanischen Grammy gewonnen hat, ist eine Anklage gegen das System, das eine der besten Sängerinnen dieses Planeten übersehen kann. Beginnen wir mit der Stimme: Perla Batallas Stimme ist der Chateau Lafite Rothschild Wein, der Jamaica Blue Mountain Kaffee, das Mercedes-Benz Maybach Automobil der Vokalinstrumente...".

Das mit dem „Grammy“ kam dann später. 2007 lieferte sie das wohl meist beachtete Album ihrer Karriere ab: „Bird On The Wire: The Songs Of Leonard Cohen“. Batallas Hommage an Cohen wurde 2007 tatsächlich für einen Grammy nominiert und selbst von hartnäckigsten Cohen-Fans und -Kritikern



Live 1993 in Konstanz.

gleichermaßen positiv angenommen. Michael Tearson von der Zeitschrift SING OUT schrieb: „Bird on the Wire“ ist ein wundervolles Konzept und ein lohnendes Hörerlebnis, zu dem ich oft zurückkehre. Es ist dem von Jennifer Warnes' klassischem Cohen-Tributalbum ‚Famous Blue Raincoat‘ (aus dem Jahre 1987) ebenbürtig. Für diejenigen, die nicht in den Kosmos der Lieder von Leonard Cohen eingeweiht sind, ist dies eine wunderbare Einführung. Für den Rest von uns ist es einfach himmlisch.“

Vor dieser Publikation war Batalla noch in weitere Cohen-Tribute-Projekte involviert. Am 4. und 5. Oktober 2006 inszenierte der Regisseur Hal Willner im Dubliner „At The Point Theatre“ sein Musikfestival namens „Come So Far For Beauty“ zum zweiten Mal. 2003 fand das Debüt-Projekt in New York am 28. Juni als „An Evening of Songs by Leonard Cohen“ im Brooklyn Prospect Park statt. Damals trat Perla Batalla unter anderem bei „Diamonds In The Mine“ mit Nick Cave in New

York auf. Auch der spätere Schwiegersohn von Cohen, Rufus Wainwright, trat bei dem Event auf.

Drei Jahre später in Dublin war Perla Batalla neben Künstlern wie Nick Cave, Lou Reed, Laurie Anderson oder Jarvis Cocker wieder mit dabei und trug bei der abendfüllenden Show „Bird On The Wire“ und danach zusammen mit Julie Christensen und Nick Cave „Suzanne“ vor. Später noch den Song „Anthem“ im Duett mit Christensen.

Ihre nächste Veröffentlichung, „Gracias a la Vida“, im Jahr 2008, war ihre spezielle Anthologie traditioneller südamerikanischer Lieder, inspiriert von einer herzlichen Reise zu ihrer argentinischen Familie. Die Ergebnisse sind eine gute Einführung in den frühen argentinischen Tango-Sound.

In Übereinstimmung mit der jährlichen Tradition ein Urlaubslied mit ihrer Tochter aufzunehmen, veröffentlichte Batalla 2010 eine erste Sammlung von beliebten Ferienliedern mit dem Titel „We Three Kings“.

Perla Batallas Engagement für lateinamerikanische Musik gipfelte im Jahr 2011. Sie



Trat beim „Come So Far For Beauty“-Festival 2003 und 2006 auf: Perla Batalla hier mit Laurie Anderson.

wurde beauftragt, eine Originalkomposition zu komponieren und aufzuführen, um die Eröffnung von "Die Abenteuer der Surrealisten der Frauen in Mexiko und den USA" zu feiern. „Mein Songwriting-Partner David Batteau und ich fühlten uns in dieser Ausstellung zu Hause. Die ersten Songs wurden im Frühjahr 2012 mit ‚The Eclipse String Quartet‘, Van Dyke Parks, Jon Beasley und Pete Korpela uraufgeführt“, erläuterte Perla Batalla und führte weiter aus: „In den folgenden Jahren bauten wir die Idee zu einem Stück aus. ‚Blue House/Hearts on the Outside‘, so der Arbeitstitel. Mit drei Schauspielern und zehn Liedern live auf der Bühne war dieses kraftvolle Theaterstück inspiriert von den Fresken, Leinwänden und privaten Tagebüchern von zwei der bedeutendsten mexikanischen Malern des 20. Jahrhunderts: Frida Kahlo und Diego Rivera. Die Songs erforschen die Leidenschaft und den Prozess zweier seltener kreativer Genies, umrahmt von einer furchtlosen Liebesbeziehung voller Agonie, Verrat und Hingabe ... ein Liebesbrief an die Kunst selbst.... Ich liebte es, diesen ‚Liebesbrief‘ zu leben.“

„Worte allein erscheinen mir wie ein blutleeres Gerät, um die Emotionen des Augenblicks auszudrücken“, sagt Perla Batalla und erklärt „Aber wenn Worte und Musik mit der lebendigen menschlichen Energie kollidieren, ist das Ergebnis die Grundlage, auf der alles Leben aufgebaut ist. In einer Zeit, in der Kunst und Musik in der Erziehung der Jugend marginalisiert sind, engagiere ich mich mehr denn je für Bildungsarbeit, während ich durch das Land reise. Es kann unsere einzige Hoffnung sein, einem jungen Publikum die Schönheit von Kunst, Musik und Poesie durch Live-Theater zu präsentieren.“

Im Jahr 2015 begann die Grammy-nominierte Sängerin Perla Batalla schließlich über Lieder nachzudenken, um ihrem damals fast 80-jährigen Freund und Mentor Leonard Cohen zu huldigen. 2007 wurde Batallas erste Cohen-CD "Bird on the Wire" mit Leonards Segen produziert. Er nahm sogar an den Aufnahmesessions und an einer Fotosession in seinem Haus in Los Angeles teil, um das Projekt zu promoten. „Leonard hatte so viel Spaß daran - in letzter Minute rannte er zu seinem Schrank, um nach einem seidenen Ascot-Schal Ausschau zu halten, um etwas eleganter zu wirken“, erinnert sich Perla Batalla. All das und das Motiv, Cohens Lieder authentisch einem jüngeren, neuen Publikum nahe zu bringen und weiterzugeben, ermutigte die Künstlerin daraus ein eigenes musikalisches Programm zu machen. Sie nannte es „House Of Cohen“. Damit geht sie seit drei Jahren erfolgreich auf Nordamerika-Tournee. In ihrem ganz persönlichen „House of Cohen“ bietet sie ausgewählte Songs und seltene persönli-



Zusammen mit Nick Cave in Dublin 2006.

che Anekdoten, die dazu dienen, Cohens hellere Seite zu enthüllen (wie beispielsweise Mr. Cohens tiefe Zuneigung zum „99-Cent Store“ und seine Freude über Hot Dogs im „Home Depot“).

Die „House Of Cohen“-Konzertabende zeigen die Zeitlosigkeit von Cohens Kunst durch Perla Batallas markenübergreifende Kultur. Ihr Stil, ihr aufrichtiger Respekt und ihre tiefe Liebe für die Musik und Poesie Leonard Cohens machen solche Abende mehr als authentisch, wenn sie von einer Wegbegleiterin umgesetzt werden.

„In dieser Show gibt es Momente, in denen ich meine Zuhörer dazu auffordere, mit mir zu singen“, sagt Batalla. „Ich fühle, dass das Zusammenkommen von Stimmen die Kraft hat, Leonards Geist und seine lebenslange Hingabe zur Kunst und zu den Mysterien

des menschlichen Herzens zu berühren.“

Als Leonard Cohen am 7. November 2016 in Los Angeles verstarb, befand sich Perla Batalla für eine kleine Konzertreihe in Spanien. Am jenem Tag postete sie auf INSTAGRAM:

„Als die Nachricht von Leonard Cohens Tod kam, war ich gerade in Europa angekommen. Ich war erstaunt über den Verlust meines lieben Freundes und Mentors. Ich überlegte, nach Hause zu gehen, entschied mich aber zu bleiben. Hier erinnerte mich alles an ihn und ich war von ihm umgeben, sein Gesicht auf den Titelblättern jeder Zeitung in den Zeitungskiosken ... lebhaftere Erinnerungen an Kaffee am Morgen mit Leo in spanischen Bars und flotten Spaziergängen durch die Umgebung (Wir beide mochten es, schnell durch die Straßen der Städte zu laufen...). Wir gingen und redeten. Er sprach vom Dichter Federico Garcia Lorca als seine Inspiration,



Zusammen mit Leonard Cohen in dessen Haus in Los Angeles.

selbst ein Dichter zu werden.

Ich habe vor einem Jahr eine Entscheidung getroffen, dass ich zurückkommen würde, um in einer jener spanischen Bars zu singen, die Leo liebte und sein Leben, seine Arbeit und seine Freundschaft feierte. Und ich entschied mich für das Café Central in Madrid wegen der starken Unterstützung für Live-Musik - sie feiern 35 Jahre Musik, die jede Nacht präsentiert wird - und auf dem Platz in der Nähe befindet sich eine Bronzestatue von Garcia Lorca. Lieber Leo, Danke, dass du mir die Welt geöffnet hast... Stimmen werden in tiefem Gesang erhoben, und wenn du dich auf diesen ‚zerbrochenen Hügel‘ lehnst, wirst du vielleicht meine Stimme hören.

Liebe dich immer,

Perla

2018 kommt Perla Batalla nach ihrer US & Canada-Tour im Sommer erneut nach Europa. Zunächst nach Holland und Belgien und

am 18. November schließlich erstmals für ein (derzeit) einziges Konzert nach 25 Jahren nach Deutschland. Unter dem Motto „Eine andere Seite von Leonard Cohen - Perla Batalla singt - Hanns Zischler liest“ lädt die Max Diemann/Salomon Formstecher Gesellschaft e.V in die Alte Schlosserei der EVO, Goethering, nach Offenbach am Main zu einem „Konzertabend der besonderen Art“.

Bevor sich Perla Batalla zunächst auf Nordamerika-Tournee begab, stand sie für ein Gespräch zur Verfügung.

CG: 1993, vor 25 Jahren, warst du mit Leonard Cohen auf seiner Europa-Tournee. Welche Erinnerungen hast du an diese Tour?

PB: Die Tour war anlässlich Leonard Cohens neuem Album „The Future“. Es war thematisch ein sehr intensives Album genauso wie die dazugehörige Konzertreise intensiv wurde. Wir hatten damals einen neuen Präsi-

Perla Batalla (links) beim
Rock am Ring 1993.



dentent in den USA und die Bürger waren hoffnungsvoll, aber umsichtig. Leonard und die Band waren sehr begeistert von dieser Tour. Wir fühlten uns wie auf einer wichtigen Mission. Das Album „The Future“ hatte einige sehr starke politische Bilder. Wir alle hatten das Gefühl, dass wir auf der richtigen Seite der Dinge sind und dass wir eine starke Aussage gegen die Korruption machten, die die Struktur der Demokratie wegspült.

CG: Gibt es irgendwelche speziellen Anekdoten, an die du dich besonders erinnerst?

PB: Ich kann dir tagelang Anekdoten über meine Zeit mit Leo erzählen. Das Wichtigste, woran ich mich erinnere, waren seine Geschichten. Er erzählte wundervolle Geschichten und er war entzückend und lustig. Er war einer der besten Geschichtenerzähler überhaupt und konnte immer Humor in den düstersten Situationen finden. Er erzählte keine Geschichten auf seinen letzten Touren

(2008-2013; Anmerkung des Autors). Ich glaube, er versuchte seine Stärke zu bewahren.

CG: Nach der ersten Tournee mit Cohen im Jahre 1988 erschien eine DVD - Dokumentation mit dem Titel "The Songs Of Leonard Cohen". In dieser Doku sieht man, wie du Leonards Haus auf Hydra besuchst. Was hast du gedacht, als du sein Haus auf Hydra betratst?

PB: Leonards Haus auf Hydra zu betreten, war wie in einen heiligen Tempel zu gehen. Ich erinnere mich, wie einfach und schön das Haus war. Es ist sehr ähnlich zu Leonards anderen Häusern in Los Angeles und Montreal in seiner übersichtlichen Eleganz.

CG: Perla, du hast das wunderbare Programm "House Of Cohen" kreiert. Kannst du uns sagen, worum es genau geht? Warum dieser Titel des Programms?

PB: Ich fing vor vielen Jahren an, Leonards Lieder zu singen. Ich besuchte Leonard

regelmäßig in seinem bescheidenen Haus in Los Angeles und eines Tages, als wir in seiner Küche saßen und einen Kaffee tranken, erwähnte er, dass er sich der Veränderungen in der Musikbranche durchaus bewusst sei und dass er nicht mehr relevant sei. Ich beschloss, eine Hommage an ihn aufzunehmen, nur um meine Liebe und Wertschätzung für ihn und seine tiefe Arbeit auszudrücken. Es war eine totale Liebesarbeit für mich. Ich war so froh, dass er im Studio vorbeikam, um mir seinen Segen zu geben und ein paar Fotos zu machen. Kurz nach der Aufnahme und der Veröffentlichung der CD („Bird On the Wire“) begann ich zu touren und ich fand, dass es die perfekte Gelegenheit war, meine Geschichten über meine Freundschaft und Reisen mit Leo zu erzählen. Und da wir viel Zeit an diesem kleinen Kiefern Tisch in seiner Küche verbrachten, beschloss ich, diese Konzerte Perla Batalla im „House Of Cohen“ zu nennen.

CG: Was wird unter dem Motto „Eine andere Seite von Leonard Cohen“ bei dem Konzert in Deutschland am 18. November 2018 in Offenbach anders sein als bei deinen sonstigen Konzerten?

PB: Ich weiß noch nicht, was mich erwartet, aber ich glaube, dass es einen Dichter geben wird und ich werde zwischen den Gedichten Lieder singen. In meiner aktuellen Show gibt es Phasen, in denen ich meine Zuhörer dazu auffordere, mit mir zu singen. Bei Live-Musik geht es darum, in dem Moment präsent zu sein, und ich habe immer die geheime Erwartung, dass wir, wenn wir unsere Stimmen zusammen erheben, Leonard um uns herum fühlen werden ... und wir tun es normalerweise ...

CG: Deine erste Cohen-CD "Bird on the

Wire" wurde mit Leonards Segen produziert. Kannst du mir etwas über den Aufnahmeprozess und über Leonards Beteiligung erzählen?

PB: Leonard nahm an der Aufnahmesession teil und wog vorsichtig Material und Arrangements ab. Nachdem die Aufnahme gemischt und gemastert wurde, meldete er sich untypisch freiwillig zu einer Fotosession in seinem Haus in Los Angeles, um die Platte zu promoten.

CG: Die unten genannten Songs sind die Songs auf dem Tribute-Album „Bird On the Wire - die Lieder von Leonard Cohen“. Kannst du mir sagen, warum du diese Songs ausgewählt hast? Es wäre wunderbar, wenn du einen Satz über jedes Lied sagen könntest.

PB: Ok, fangen wir an...

1. If It Be Your Will - Ich habe eine großartige Erinnerung daran, da wir dieses Lied am Ende jedes Konzerts mit Leonard Cohen gesungen haben

2. Seems So Long Ago, Nancy - Im Jahr 1988 sagte Leonard, er würde mich gerne dieses Lied singen lassen.

3. Coming Back To You - Ein weniger bekanntes Lied von Leo, das mich immer so tief berührt hat.

4. Dance Me To The End Of Love (feat. Bill Gable) - Das Gefühl dieses Songs inspiriert jeden dazu, mitzumachen.

5. So Long, Marianne - Sie war ein wichtiger Teil seines Liebeslebens und schöpferischen Lebens. Ich meine, sie war seine Muse und brachte ihm „Bird on A Wire“.

6. Came So Far For Beauty - Das ist seine Geschichte.

7. Ball Of The Absent Mare (feat. David Hidalgo) - Das klingt für mich wie ein mexikanisches Lied, und es erinnert mich an die Mu-

Perla Balla war 1988 mit Julie Christensen Backgroundsängerin bei der „I'm Your Man“-Tour.



sik, mit der ich aufgewachsen bin.

8. Famous Blue Raincoat - Ich habe eine geheimnisvolle Verbindung mit diesem Lied.

9. Bird On A Wire - Leonard hat mich gebeten, dies für Roshis Geburtstag zu singen und es ist tief in meinem Herzen eingebettet. (Roshi war Leonard Cohens Zen-Meister; Anmerkung des Autors).

10. Suzanne (feat. Eva Batalla-Mann) - Dieses Lied ist wie so viele von Leonards Liedern zeitlos. Deshalb habe ich es mit Stephen Fosters „Oh Suzanna“ gepaart.

CG: Welches ist dein Lieblings-Leonard Cohen-Lied und warum?

PB: Dies ändert sich täglich.

CG: Soweit ich weiß, war am 29. Mai 1993 der letzte Gig in Deutschland beim bekannten deutschen Rock-Festival "Rock am Ring". Du hast vor 70.000 Menschen gespielt. Kannst du dich an diesen besonderen Auftritt erinnern?

PB: Es war bemerkenswert wie viele Leute dort waren! Es war schön zu sehen, wie Deutschland Leonard schätzte und liebte.

CG: Leonard Cohen starb am 7. November 2016. Darf ich fragen, wann und wie du über sein Ableben informiert wurdest? Was hast du gedacht, was hast du gefühlt?

PB: Ich erinnere mich, dass ich in Madrid war, um mich mit etwas zu arrangieren, mit dem ich mich nicht arrangieren konnte. Ich ging stundenlang spazieren. Irgendwann dämmerte es mir, dass ich das erste Mal in Madrid mit Leonard spazieren ging. (Wir gingen beide gerne schnell und so gingen wir normalerweise zusammen in eine neue Stadt). Ich fand mich in der Abenddämmerung auf der Plaza Santa Ana wieder und schaute auf, um die herrliche Statue von Federico Garcia Lorca zu sehen, die einen kleinen Vogel frei ließ. Die Bedeutung nahm mir den Atem. An einem Ende der Plaza befindet sich das Cafe Central, der berühmteste Club für Live-Musik in Spanien. Ich ging und trank einen Kaffee und sagte zu mir, ich wolle in einem Jahr zurückkehren, um die Lieder von Leonard Cohen zu singen. Ich bin im Jahr 2017 zurückgekommen und bin sieben Näch-

te in Folge vor einem liebenswerten Publikum aufzutreten. Ich werde auch 2018 wieder dort auftreten.

CG: Darf ich fragen, wann du Leonard Cohen das letzte Mal getroffen hast oder gibst es etwas über die letzte Unterhaltung mit Leonard Cohen zu erzählen?

PB: Leonard und ich haben viel geschrieben. Sein letzter Text war: „Sing. Für die Leute. Es gibt so viel Leid. Du hast die Kraft zu heilen.“

CG: Du hast in einem Interview gesagt: "Ich liebe es, Geschichten über Leonard zu erzählen". Was ist der beste Weg, Leonard Cohen Tribut zu zollen?

PB: Indem man seine Musik am Leben erhält. Er fragte mich einmal, ob ich weiterhin seine Lieder singen würde, und das habe ich vor.

CG: Du hast auch einmal gesagt: „Cohen wird oft falsch charakterisiert, insbesondere dann, wenn man ihm Titel wie ‚Godfather of Gloom‘ gibt.“ Kannst du erklären, was du damit meinst?

PB: Der Mann, den ich kannte, war ständig von schlaudem Humor und Absurdität motiviert. Er liebte es, Witze zu erzählen, albern zu sein und Freunde zum Lachen zu bringen. Er wurde oft missverstanden als trauriger Mensch.

CG: Was macht aus deiner Sicht einen Leonard-Cohen-Song aus?

PB: Für mich sind es seine Bilder, die Verwendung von Metaphern und schmerzhafter Ehrlichkeit, die Leonards Texten eine so tiefe Bedeutung verleihen. Seine Gedichte und Lieder sind auch an sich persönlich. Wenn ich seine Lieder singe, helfen mir Leonards Texte, mich zu erhalten - ich interpretiere sie mit jeder Aufführung neu. Seine lebens-

lange Hingabe an sein Handwerk auf Kosten von allem anderen ist der Inbegriff von Hingabe an die Schönheit.

CG: Was macht eine Leonard Cohen-Cover-Version perfekt?

PB: Ehrlichkeit.

CG: Ich danke sehr für das Gespräch. **CG**

Perla Batalla – Live in Deutschland - Eine andere Seite von LEONARD COHEN - Perla Batalla singt - Hanns Zischler liest - Christof Graf erzählt - Am 18. November 2018 um 20.00 Uhr, Alte Schlosserei der EVO, Goethering, Offenbach am Main, Saalöffnung 19 Uhr. Freie Platzwahl.

Fotos: Prof. Dr. Christof Graf und Perla Batalla-Archives.



12. Die Europa-Tournee

PERLA BATALLA FALL TOUR DATES 2018

OCT 26 • Balenyà, BCN, Spain • Teatre L'Ateneu

NOV 1 • Madrid, Spain • Café Central

NOV 2 • Madrid, Spain • Café Central

NOV 3 • Madrid, Spain • Café Central

NOV 4 • Madrid, Spain • Café Central

NOV 7 • Aalst, Belgium • De Werf Schouwburg (SOLD OUT)

NOV 8 • Pumerand, Netherlands • Theater de Purmaryn

NOV 9 • Tiel, Netherlands • Agnietenhof Grote Zaal

NOV 11 • Tilburg, Netherlands • Theaters Tilburg

NOV 18 • Offenbach, Germany • Alte Schlosserei (SOLD OUT)



www.perla.com

SOLD OUT!

Offenbacher Lesungen
Literatur im **O-Ton**

*"It's a cold
and it's a broken
Hallelujah!"*

LEONARD COHEN

Eine andere Seite von

LEONARD COHEN

**Einziger
Auftritt
in Deutschland!**

Perla Batalla singt
(Ex-Band von Leonard Cohen)

Hanns Zischler liest
Christof Graf erzählt

18. Nov. 2018
20 Uhr

Alte Schlosserei der EVO
Offenbach, Goethering

Kostenlose Parkplätze, Bushaltestelle Andréstraße

Karten im Vorverkauf erhältlich
OF Info Center, Salzgässchen 1,
oder online unter
www.dienemann-formstecher.de



MAX DIENEMANN /
SALOMON FORMSTECHEER
GESELLSCHAFT E.V.

Wir sind für Sie nah.

EVO



NACHKLANG / Echo

Perla Batallas Post auf ihrem FACEBOOK-Account am

7.11.2018, dem zweiten Todestag Leonard Cohens.



Perla Batalla
7. November · 🌐

Dear Leo, It's been two years now and it just doesn't get any easier. I miss you and how you would always take the worst situations and make them ok. Especially on the road I have to stop myself from texting you some of the strange things that happen.. Like the other night when I left roses at Lorca's statue in Madrid. I had placed them at his feet. When I walked by after the concert someone had taken all the roses and put them in his arms. I thought you might have had something to do with that. Also I know that right now you would have said something to make me laugh about traveling all day yesterday to get to the hotel in Belgium and have the unusually tall, square-headed manager at the Tower Hotel tell us all of our rooms had been canceled (All the while never speaking to us directly or addressing us as people). He did not even express concern in the least. You probably would have said "They'll never get us darling!" Or "We're not in Spain anymore Dorothy!" Or something like that just to make me laugh. Anyway, I still hate you for dying but love you with all my heart for ever and ever! Rest well my dearest, sweetest friend ❤️

👍❤️👍 555 85 Kommentare 27 Mal geteilt

Gefällt mir **Kommentieren** **Teilen**

Vorherige Kommentare anzeigen 6 von 85

Christof Graf what a deepgoing moment
😊 - thanks for sharing
Gefällt mir · Antworten · 2 Tag(e)

Perla Batalla Christof Graf thank you my friend ❤️
Gefällt mir · Antworten · 2 Tag(e)

Kommentieren ... 😊 📷 📺 🗨️

Offenbacher Lesungen Literatur im **O-Ton**

Quellen/ Downloads :

www.cohenpedia.de

Blog.leonardcohen.de

www.leonardcohen.de

Hörerlebnins. Nr. 106/ 2018

http://blog.leonardcohen.de/wp-content/uploads/2018/11/Offenbacher_Lesungen_2018_Flyer_FG_LeonardCohen_2018_Flyer_SCREEN1.pdf

http://blog.leonardcohen.de/wp-content/uploads/2018/11/Offenbacher_Lesungen_2018_Programm_Leonard_Cohen_2a.pdf

<https://cohenpedia.de/wp-content/uploads/2018/05/cohenpedia-e-letter-by-christof-graf-no-6-batalla-perla-OFFENBACH-3-bilingual.pdf>

https://cohenpedia.de/a-archives-offenbacher_lesungen_2018-literatur-im-o-ton-eine-andere-seite-von-leonard_cohen/

christof graf's

www.cohenpedia.de

independent and liberal · the internetmagazine about
unabhängig und überparteilich · die Internetzeitung über
The Art of Singer & Songwriter

Leonard Cohen